

Unterrichtsplanung

Die folgenden Aspekte sind Elemente, die im beiliegenden Unterrichtsentwurf aufgegriffen werden. Sie bedienen sich an verschiedenen Kategorisierungen und Modellen von Unterricht, an Katalogen guten Unterrichts usw. Die Erläuterungen dienen dabei als Einordnung und Unterstützung des Stundenverlaufsplans.

Lebensweltbezug (Vgl. Eiko 2015, 20)

- Bedeutsamkeit des Lernens durch Verbindung zur Lebenswelt der Su'S
- Beteiligung der Su'S in der Planung und Durchführung des Unterrichts. Damit können individuelle Interessen einbezogen werden.

Motivation (Vgl. Eiko 2015, 74, 129, 136)

- Erzeugung von Motivation bei Su'S ist Bestandteil guten Unterrichts.
- Die Motivation von Su'S gegenüber einem Fach oder einzelnen Inhaltsfelder ist stets unterschiedlich.
- Schüleraktivierender Unterricht tendiert zur Steigerung der Motivation von Su'S.

Anschluss an Vorwissen (Vgl. Eiko 2015, 143, 185, 232)

- Gute Aufgabenstellungen verknüpfen Vorwissen und neues Wissen.
- Durch eine Metareflexion wird die Erweiterung des Vorwissens verdeutlicht.
- Das individuelle Vorwissen muss bei der Formulierung von Kompetenzziele und der Konzeption der Aufgaben berücksichtigt werden.

Verlaufs- und Inhaltstransparenz (Vgl. Eiko 2015, 186)

- Transparenz führt zum langfristigen Erwerb von Kompetenzen.
- Durch Transparenz können die Su'S ihren Lernfortschritt selbstständig überprüfen.

Binnendifferenzierung (Vgl. Eiko 2015, 43, 72)

- Differenzierung von Aufgaben ist eine Möglichkeit des individuellen Förderns
- Leistungsstarke und leistungsschwache Su'S können damit gemeinsam in einem Klassenverband unterrichtet werden.

Lernprozessorientierung (Vgl. Eiko 2015, 44, 55)

- Die Selbstständigkeit der Su'S wird benötigt und gefördert.
- Prozesse und Abschnitte des Unterrichts werden den Su'S verdeutlicht.
- Kognitive Prozesse der Su'S werden durch eine Lernprozessorientierung verdeutlicht.

Transparente und klare Regeln (Vgl. Eiko 2015, 72)

- Gemeinsame Absprache von Regeln von Su'S und Lp und verlässliche Einhaltung
- Durch Ritualisierung können Eingriffe zur Einhaltung von Regeln reduziert werden.

Metareflexion (Vgl. Eiko 2015, 69, 158, 196)

- Einnahme einer Distanz zu sich selbst, um sachliche Kritik über seine Kompetenzentwicklung formulieren zu können.
- Su'S reflektieren ebenfalls den Erfolg des Unterrichts und ihres eigenen Handelns.
- Im Sinne des Konstruktivismus können Su'S ihren Lernprozess reflektieren.

Eiko, J. & Standio, J. (2015). Unterricht planen, gestalten und evaluieren. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt. 52-54.

